

#TVN26 **Gemeinsam.  
Weiterkommen.**

ver.di

Tarifrunde Nahverkehr TV-N Hessen 2026

# WARNSTREIK!

Unzureichendes Arbeitgeber-Angebot

Die zweite Verhandlungsrunde am 29.01.2026 hat zu keinem Ergebnis geführt. Die Arbeitgeber legten uns zwar ein Angebot für die Entgeltordnung TV-N Hessen vor, welches wir für die weiteren Verhandlungen nutzen können, aber es fehlen alle wichtigen Kernpunkte unserer Forderungen. Es muss noch qualitativ und quantitativ nachgebessert werden.

**Jetzt gilt es, den Forderungen Nachdruck zu verleihen!**

Wir fordern von den Arbeitgebern:

- Eine einheitliche Übernahmeregelung der TVöD-Entgeltabschlüsse für den TV-N
- Aufnahme folgender Regelung in den TV-N: „Die Tarifvertragsparteien verpflichten sich, bei drohendem Verlust der Eigenwirtschaftlichkeit oder drohendem Verlust von Leistungen bei einem oder mehreren Unternehmen bzw. in vergleichbaren Fällen gravierender Veränderungen der Geschäftsgrundlage für diesen Tarifvertrag unverzüglich in Verhandlungen einzutreten. In diesen Fällen werden die Tarifvertragsparteien insbesondere aus ursächlichen Veränderungen der Marktsituation die notwendigen Folgerungen im Sinne einer zielgerichteten Fortschreibung dieses Tarifvertrages ableiten, damit die Hauptanliegen (Sicherung des Geschäftes und der damit verbundenen Arbeitsplätze) unverändert verfolgt werden können.“
- Die Berechnung der Höhe der Zuschläge für Überstunden sowie für die Arbeit in der Nacht, an Sonnabenden, an Sonntagen, an Feiertagen und an Vorfeiertagen erfolgt auf der individuellen Entgeltstufe des Beschäftigten, mindestens jedoch auf Stufe 3
- Stufengleiche Höhergruppierung
- Ballungsraumzulage für alle Mitarbeiter
- Erhöhung des Leistungsbudgets auf 2% (§6 Abs. 7 TV-N)
- Schicht- und Wechselschichtzulage für alle Beschäftigtengruppen

**Wir rufen daher alle Tarifbeschäftigten im TV-N Hessen,  
mit Ausnahme der Auszubildenden**

**aus den Betrieben der**

**Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF) -**

**Streikgelderfassung 03:00 -17:00 Uhr BBGutleut;**

**der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH Wiesbaden; Der Kasseler Verkehrsgesellschaft AG;**

**Stadtwerke Gießen AG; Marburger Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)**

**am Montag, 02.02.2026 mit Beginn der Frühschicht  
bis Ende der letzten Schicht, auch wenn dieses am Folgetag  
liegen sollte,  
zum Warnstreik auf**

Den Anweisungen der Streikleitung ist Folge zu leisten